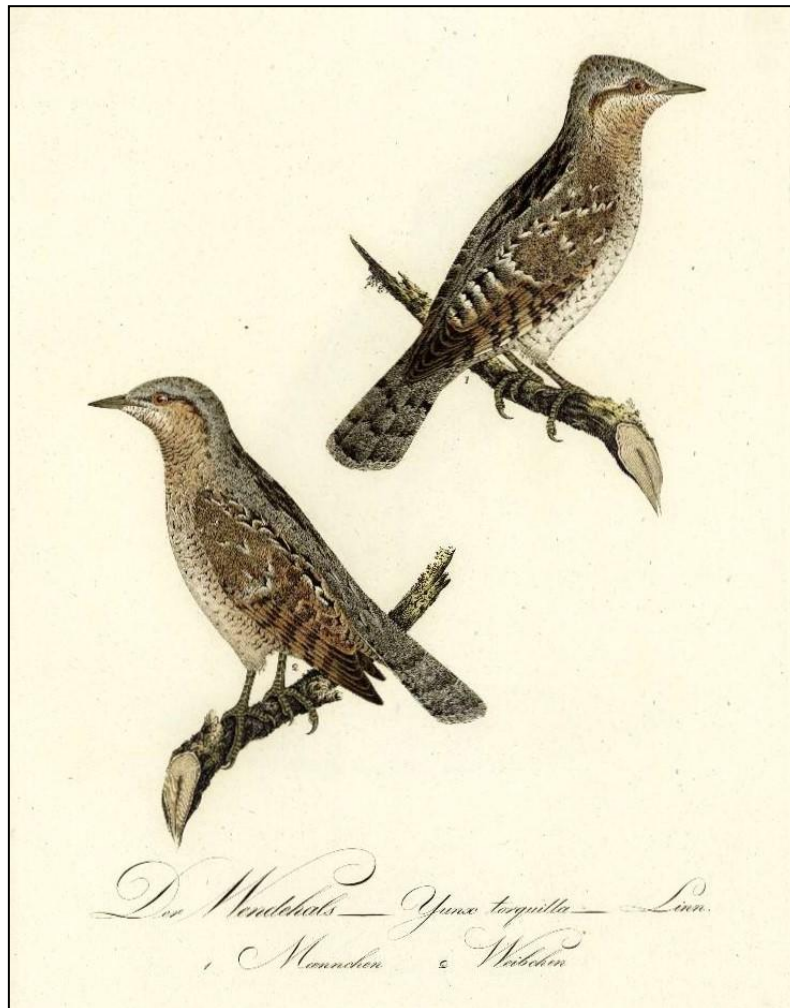


Wendehals *Jynx torquilla*



Wendehals *Jynx torquilla*, Der Wendehals
Kupferstich von J. C. SUSEMIHL, aus: BORCKHAUSEN (Hg.), Teutsche Ornithologie
oder Naturgeschichte aller Vögel Deutschlands, Darmstadt 1800-1811

Frühere Artnamen:

Wendehals *Jynx torquilla*, L. (Kohlrausch, Dr. F. und H. Steinvorth, 1861)

Wendehals *Jynx torquilla* (L.) (Löns, H., 1907)

Wendehals *Jynx torquilla*, Linné. (Varges, H., 1913)

Wendehals *Jynx t. torquilla* L. (Brinkmann, M., 1933)

Wendehals (Tantow, F., 1936)

Regionale Artnamen :

Pugob (Uchte), **Drehhals** (Münsterland). (Brinkmann, M., 1933)

Kohlrausch, Dr. F. und H. Steinvorth, 1861:

Brutvogel. Häufig.

Löns, H., 1907:

Verbreiteter Brutvogel in Gärten und Parks. In Moor- und Sandland scheint er meist zu fehlen.

Varges, H., 1913:

Am 26. April 1913 bei Schnellenberg zwei Vögel auf hohen Bäumen beobachtet, die dem Gebahren nach nur Wendehälse sein konnten.

Brinkmann, M., 1933:

Regelmäßiger Brutvogel.

Nördlich vom Harze kommt er nach Menzel (1917) überall vor.

Mittlere Ankunftsdaten: 26. 4., nach Rössig 25. 4., nach Lindner 17.4.

Tantow, F., 1936:

Dem Wendehals bin ich im Elbtal nicht begegnet. Nach Dietrich (1928) kommt er in Vierlanden vor, und Hennings (1933) zählt ihn bei den Vögeln der Elbinseln als seltenen Durchzügler auf.